

Bereits ein Erweiterungsbau geplant

Eröffnung des Technoparks Winterthur

em. Der Technopark Winterthur auf dem Sulzer-Areal Stadtmitte wird am Samstag mit einem «Tag der offenen Tür» offiziell eröffnet. Nach seinem Rücktritt erklärte Stadtpräsident Martin Haas, Verwaltungsratspräsident der Technopark AG, an einer Medienorientierung, dass das von der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft getragene Zentrum für Wissenstransfer und innovative Unternehmungen in ausserordentlich kurzer Zeit realisiert worden sei. Der Stadtrat habe das Projekt in seinen Zielen für die Amtsperiode 1998 bis 2002 nicht aufgeführt, die Idee sei erst 1999 konkretisiert worden. Dass der Technopark schon jetzt eingeweiht werden könne, sei deshalb nicht nur erfreulich, sondern stelle auch eine Überraschung dar.

Hauptziel der Institution ist es, eine Plattform zu schaffen, um den Technologietransfer zwischen der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) und der Wirtschaft zu fördern (NZZ 17. 4. 02). Bereits wurden zwei Drittel der Gesamtfläche von 4000 Quadratmetern vermietet. Seit Anfang April sind im Technopark acht Firmen eingezogen. Einen Viertel der Fläche belegt die ZHW, die sieben interdisziplinäre Fachstellen im Gebäude untergebracht hat. Der Verwaltungsratsdelegierte Urs Scherrer zeigte sich überzeugt, dass auch die restliche Fläche bald belegt sein wird.

Die acht im Technopark angesiedelten Firmen stammen aus den verschiedensten Branchen. Neben den Softwarefirmen Sotronik GmbH und Bluefire Dataprojects AG haben unter anderem auch die Unternehmens- und Personalberatungsfirma Walther GmbH und die Ablageorganisation Stauffacher im Technopark Räume bezogen. Letztere bietet Firmen, die in ihren Büros Ordnung schaffen möchten, ihre Hilfe an. Die ersten Erfahrungen der neuen Mieterinnen und Mieter sind durchwegs positiv. Vertreter der Firmen rühmten vor den Medien unter anderem die gute Kommunikationskultur, das professionelle Netzwerk und die inspirierende Atmosphäre im Technopark.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur plant bereits einen Ausbau und hat einen Betrag von 200 000 Franken bewilligt, um ein baureifes Projekt zu entwerfen. Als Standort ist das Areal neben dem Technopark vorgesehen. Der Erweiterungsbau soll mit einer vermietbaren Fläche von 12 000 Quadratmetern dreimal so gross sein wie das bestehende Gebäude und rund 40 Millionen Franken kosten. Laut Scherrer steht als Hauptnutzer die Firma Sulzer Innotec im Vordergrund. Sofern genügend Investoren für den Technopark II gefunden werden können, soll mit dem Bau im nächsten Jahr begonnen und der Erweiterungsbau Ende 2004 in Betrieb genommen werden.

Die Trägerschaft des Technoparks besteht aus der Stadt Winterthur, der HAW und verschiedenen Winterthurer Firmen. Das Aktienkapital beträgt 5,5 Millionen Franken, und das Investitionsvolumen beläuft sich auf 11 Millionen Franken. Der Technopark an der Jägerstrasse 2 kann am Samstag von 10 bis 15 Uhr besichtigt werden. Im Rahmen dieses Besuchstages bieten die angesiedelten Firmen und die Fachstellen der ZHW einen Einblick in das zukunftsgerichtete Konzept der Einrichtung. Vorgestellt wird unter anderem auch das ZHW-Projekt «Smart Parking», das mit dem diesjährigen Preis «Technologie-Standort Schweiz» ausgezeichnet worden ist.